

STARTSCHUSS FÜR SANIERUNG UND ERWEITERUNG DES BG/BRG KEIMGASSE

Nachdem in den letzten Wochen die bauvorbereitenden Maßnahmen durchgeführt wurden, fällt nun der Startschuss für die Bauarbeiten der Sanierung und Erweiterung des BG/BRG in der Franz-Keim-Gasse in Mödling. Die Bundesimmobiliengesellschaft (BIG) investiert als Liegenschaftseigentümerin und Bauherrin 34,5 Millionen Euro. Mit diesen Mitteln wird das Bestandsgebäude generalsaniert und aufgestockt. Ein neuer Zubau gleicht den derzeitigen Fehlbestand an Stammklassen aus. Zudem dürfen sich die Schüler über neue Sportanlagen freuen.

"Das BG und BRG Keimgasse in Mödling erfreut sich großer Beliebtheit, weswegen die Räumlichkeiten mittlerweile nicht mehr ausreichend für die große Schüleranzahl sind. Mit der Sanierung und Erweiterung des Schulgebäudes tragen wir dem in den letzten Jahren gestiegenen Platzbedarf Rechnung und schaffen modernen Raum für zeitgemäßes Lernen und Lehren. Trotz begrenzter Flächenressourcen und der innerstädtischen Lage wird bei diesem Projekt besonderes Augenmerk auf qualitativ hochwertige Sportflächen und adäquate Lösungen für den öffentlichen Raum gelegt. Läuft alles plangemäß, können die Schüler und Lehrer das Wintersemester 2022/23 in ihrer neuen Schule beginnen", sagt **Wolfgang Gleissner, Geschäftsführer der BIG**.

Mehr Raum für Unterricht, Verwaltung und Sport

Nachdem im ersten Schritt die bestehende Zweifachturnhalle abgebrochen wurde, wird mit Anfang November die Baugrubensicherung hergestellt und danach mit dem Aushub für die neue Dreifachsporthalle begonnen. Diese wird zu zwei Dritteln in den Grund eingebaut, der Rest steht über Tage. Am Dach wird ein Hartplatz für weitere Sportaktivitäten installiert. Anstelle der alten Turnsäle errichtet die BIG einen 4.300 Quadratmeter großen Schul- und Verwaltungstrakt, in dem neue Stammklassen, Gruppen- sowie Verwaltungsräume eingerichtet werden. Durch eine Verbindung im ersten Obergeschoß kann der auf der Turnhalle aufsitzende Sportplatz – neben Treppen im Schulhof – mühelos erreicht werden.

In der zweiten Bauphase wird das Bestandsgebäude generalsaniert. Dabei wird von den Oberflächen bis zur Haustechnik alles adaptiert bzw. auf den neuesten Stand gebracht. Anschließend erfolgt die Aufstockung um ein weiteres Geschoß. Dort finden sich in Zukunft der Festsaal der Schule sowie Räume für künstlerischen Unterricht wie die bildnerische Erziehung.

Durch das von Treusch architecture ZT GmbH entworfene Konzept gewinnt das BG & BRG Keimgasse zusätzliche 6.400 Quadratmeter für Unterricht, Verwaltung und Sport.

Bauarbeiten bei laufendem Schulbetrieb

Aufgrund des Platzmangels findet der Unterricht derzeit für einige Schüler anstatt in Stammklassen in Form von Wanderklassen statt. Diese ziehen ab Mitte November in ein neues Containerausweichquartier mit direktem Zugang zum Bestandsgebäude. Nach Fertigstellung des Zubaus übersiedeln die restlichen Klassen vom alten in den neuen Trakt, sodass mit der Generalsanierung begonnen werden kann.

Schräge Sache

Da das Gelände von der Franz-Keim-Gasse zur Toni-Berg-Promenade hin abfällt, wird der neue Trakt ein Geschoß mehr als das Bestandsgebäude haben, um den Höhenunterschied auszugleichen. Somit wandern die Schüler beispielsweise vom Erdgeschoß des bestehenden in das erste Obergeschoß des neuen Gebäudeteils, ohne wirklich die Etage zu wechseln.

Rückfragen:

Mag. Laura Holzer
Pressestelle BIG
Tel.: +43 5 0244 4933
laura.holzer@big.at
www.big.at

Über die BIG:

Der BIG Konzern ist mit 2.060 Liegenschaften einer der größten Immobilieneigentümer in Österreich. Das Portfolio besteht aus rund 7,1 Mio. Quadratmetern vermietbarer Fläche mit einem Unternehmenswert (Fair Value) von rund EUR 12,0 Mrd. Es gliedert sich in die Unternehmensbereiche Schulen, Universitäten und Spezialimmobilien. Büro- und Wohnimmobilien sind in der Tochtergesellschaft ARE Austrian Real Estate GmbH gebündelt. Das Portfolio der ARE umfasst 558 Liegenschaften mit rund 1,7 Mio. Quadratmeter vermietbarer Fläche. Während sich die BIG primär auf öffentliche Institutionen konzentriert, sollen mit dem Angebot der ARE auch vermehrt nicht-öffentliche Mieter angesprochen werden.

Als Bauherr stellt der BIG Konzern einen wichtigen ökonomischen Faktor in Österreich dar. Wirtschaftlichkeit und Architekturqualität gehen dabei Hand in Hand, was laufend unter Beweis gestellt wird. Jedes Projekt hat den Anspruch, seinen künftigen Nutzern im Sinne der ökologischen, ökonomischen und soziokulturellen Nachhaltigkeit gerecht zu werden. Der BIG Konzern wurde für sein architektonisches Engagement mehrfach ausgezeichnet und erhielt bis heute zehn Bauherrenpreise.

Die BIG in Zahlen

(Konzernbericht 2018/BIG-Konzern nach IFRS):

Liegenschaften	2.060
Vermietbare Fläche	7,1 Mio. m ²
Mitarbeiter	Ø 923
Bilanzsumme	€ 12,95 Mrd.
Umsatzerlöse	€ 1.074,6 Mio.
Projekt-Investitionen *)	€ 515,8 Mio.

*) Neubau/Generalsanierungen; inkl. Wirtschaftsuniversität Wien, ohne Projektgesellschaften + Instandhaltungen